

Vom heiligen Merterer Johan Hus.

W Er gern hören vnd wissen wolt / Was er vom Husen halten solt /
Welcher Christum bis an sein end / Mit Herz / Mund frölich hat bekend /
Der lasse sich verdriessen nicht / Vnd les vnbeschwerd diese berichte.

W Es man thet schreiben tausent jar /
Vierhundert / funffzehen furwar /
Nach der geburt des Herren Christ /
Zu Costnitz verbrand worden ist
Johan Hus / der viel heilig man /
Drumb / das er nicht wolt nemen an /
Ein Abgöttisch vnd falsche Ler /
Nach des Concilliums beger /
Vnd das er weiter auch nicht glaubt /
Das der Paps sey der Kirchen heubt /
Denn Hus sprach / Er gleubet allein /
Ein Christlich Kirchen in gemein /
Welcher heubt Ihesus Christus ist /
Vnd nicht der Paps / der Antichrist.
Do thet man in bald degradirn /
Darnach den achten Julij furn /
Durchs Papses zorn vñ grimmen mut /
Verurteilt zu des Feuers glut.
Als dann sah er on als gefehr /
Ein Bemerlein Holz tragen her /
Lachend sprach er zu dem Menlein /
Ach du heilige einfalt klein.
Vnd darnach der standhaftig Helt /
Thet sein bekentnis vor der Welt /
Befahl sich Christo seinem Gott /
Vnd lid ein vnschuldigen Tod /
Von des Vnschuld vnd fromen Lebn /
Nachmals im haben Zeugnis gebn /
Zu Behem die Küniglich Kron /
Vnd der Marggraff zu Mehre schon.
Dieser Johannes Hus ganz frey
Sagt an sein End ein Propheeten /
Sprach: Izt ein Gans jr braten thut /
Vbr hundert Jar das halt in hut /
So wird komen ein weisser Schwan /
Den werd jr vngebraten lan /
Wird lieblich singen in der Welt /
Martinus Luther ward gemelt /
Welchen im Geisder heilig Man
Geschen hat ganz lobesan.
Denn Luther vber dreissig Jar /
Gotts wort predigt hat rein vnd klar /
Auff Erden nicht mit kleinem nutz /
Bis in Gott wider in sein schutz /
Von vns zu im genommen hat /
In stiller rhu ins Himels stat /
Dodie Propheeten alle beid
Sich frewen ist in Ewigkeit /
Obs schon den Paps vnd seine Schar
Verdreust / so bleibts doch Ewig war.